

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 58.

Samstag den 10. März 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 20. Oktober und 16. Dezember v. J., die Aufnahme einer 4% Stadtanleihe von 977,900 Mark betreffend, bringen wir hiermit zur Kenntniss, daß im Rathhause, Zimmer 23, noch Zeichnungen auf diese Anleihe entgegen genommen werden und daß die Einzahlung der gezeichneten Kapitalbeträge von jetzt an bis zum 15. April d. J. bei der Stadthauptkasse erfolgen kann.

Ueber die eingezahlten Kapitalbeträge ertheilt die Stadthauptkasse zunächst Quittungen, welche später gegen die ausgefertigten Schuldscheine ausgetauscht werden.

Wiesbaden, den 8. März 1900.

3369

Der Magistrat.
v. J bell.

Das **Schiedsmannsamt** befindet sich von jetzt ab im Erdgeschosszimmer Nr. 18 des Rathhauses.

Wiesbaden, 23. Februar 1900.

3166

Der Magistrat. J. B.: Heß.

Bekanntmachung.

Diejenigen Steigerer, welche mit der Abfuhr des Holzes aus dem städtischen Walddistrikt „**Sellkum**“ (oberes Terrain des neuen Friedhofes) noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dasselbe innerhalb acht Tagen abzufahren.

Die Abfuhr des Holzes kann durch den unteren Theil des Waldes über die Wiese nach der Leichtweishöhle geschehen.

Wiesbaden, 7. März 1900.

3320

Der Magistrat.
In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Das am 5. d. M. in den Distrikten Hebenkies und Pfaffenborn versteigerte Holz wird den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 7. März 1900.

3321

Der Magistrat.

Hilfsstechner gesucht.

Ein im **Rivelliren**, Kartiren und Planzeichnen durchaus geübter junger Mann kann bei dem Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau, dauernde Beschäftigung gegen beiderseitige vierwöchentliche Kündigung finden.

Geeignete Bewerber wollen bis spätestens zum 20. d. M. selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Probezeichnungen einsenden. Gehaltsansprüche und Zeit des ev. Eintritts sind bei Bewerbung anzugeben.

Wiesbaden, den 5. März 1900.

3335

Der Stadtbauamtsdirektor:
Winter.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Steinzengröhren** nebst **Formstücken**, **Boffinkasten**, **Fettfängen** etc. zur Herstellung von Hausentwässerungs-Leitungen im Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Mittwoch 21. März 1900, Vormittags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

3266

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.
Der Obergeringenieur: Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs des Stadtbauamts, Abtheilung für Straßenbau, an nachstehenden Materialien und zwar:

- a. **Eisen- und Stahlorten,**
- b. **Schmittthölzern (Diele, Latten, Borde etc.),**
- c. **Farbwaaren u. sonstigen Materialwaaren**

für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 47a, in Empfang genommen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Dienstag, den 13. d. Mts.,** einzureichen, und zwar:

zu a bis **Vormittags 10 Uhr,**

„ b „ „ **10 1/2 „**

„ c „ „ **11 „**

zu welchen Zeiten die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

3191

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.
J. B.: Probed.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Dienstmützen.

Die Lieferung von 29 Dienstmützen für Bedienstete der Cur-Verwaltung soll vergeben werden. Lieferungstermin: 20. April 1900.

Angebote mit der Aufschrift „**Submission auf Dienstmützen**“ sind bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, verschlossen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bedingungen und Stoffmuster können auf dem Bureau der Curverwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Städtische Cur-Verwaltung.
v. Ebmeyer, Cur-Direktor.

Feuerwehr-Dienstpflicht. für das Jahr 1900.



Die Polizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden, betreffend das Feuerlöschwesen, vom 10. September 1893, bestimmt in:

§ 3. Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind alle männlichen Einwohner der Stadt, welchen nach § 5 der Stadtordnung das Bürgerrecht zusteht. Die **Dienstpflicht beginnt mit dem 1. Januar** des dem zurückgelegten **25. Lebensjahr** folgenden Jahres; bei neu Zugezogenen jedoch erst nach Erlangung des Bürgerrechts. Die Dienstpflicht **erlischt am 31. Dezember** desjenigen Jahres, in welchem das **35. Lebensjahr** zurückgelegt wurde.

§ 4. **Befreit** vom Feuerwehrdienst sind: 1. Reichs- und Staatsbeamte, sowie auch Hof- und Gemeindebeamte, Beamte des Communalverbandes und Militärpersonen, auch wenn sie zur Disposition gestellt oder in Ruhestand versetzt sind. 2. Die Geistlichen, Lehrer, Ärzte und Apotheker. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Verlangen des Branddirectors von einem durch ihn bestimmten Arzte (Herr Dr. med. Friedrich Gunk, kleine Burgstr. 9) ein ärztliches Zeugnis vorzulegen haben, Ueber sonstige Befreiungen entscheidet die Feuerwehr-Commission.

§ 5. Zum Eintritt in die Feuerwehr verpflichtete Personen können diese Verpflichtung durch ein jährlich an die Stadtkasse im Voraus zu zahlendes **Vorkaufgeld** **ablösen**. Das Vorkaufgeld beträgt, wenn der Pflichtige zur **Staatseinkommensteuer** mit einem Steuerfusse

bis zu 9 Mk. einschl. veranlagt ist = 6 Mk.

" " 26 " " " " = 8 "

" " 52 " " " " = 10 "

" " 146 " " " " = 15 "

" " 300 " " " " = 20 "

bei einem höheren Steuerfusse = 25 "

Alle zum 1. Januar jeden Jahres dienstpflichtig gewordenen Einwohner haben sich nach der im amtlichen Organ des Magistrats der Stadt Wiesbaden erscheinenden öffentlichen Aufforderung des Branddirectors zum Dienste **persönlich** zu melden.

Hiernach werden alle männlichen Einwohner der Stadt Wiesbaden, welche in den Jahren 1865 bis 1874 geboren sind, das Bürgerrecht besitzen und mindestens 6 Mark Staatssteuer entrichten, sofern sie sich nicht schon zur **Feuerwehr angemeldet haben**, aufgefordert, sich auf dem Feuerwehrbureau Marktplatz Nr. 3, Zimmer Nr. 18, Erdgeschoss, im **Laufe des Monats Februar**, an den Werktagen von 8^{1/2}—12^{1/2} Uhr Vormittags anzumelden.

Ein Verzeichniß der hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau zur Einsicht offen.

Sämtliche werden nach § 29 der Polizei-Verordnung vom 10. September 1893 mit Geldstrafe von 1—30 Mark belegt.

Wiesbaden, im Februar 1900.

2472

Der Branddirector: Scheurer.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Canal- Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestrich) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Stadt-Bauamt.

Winter.

2785



Samstag, den 10. März 1900.

Abonnements - Konzerte

des **städtischen Kur-Orchesters**
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn: **Louis Lüstner**.

Nachm. 4 Uhr.

1. Unter der Friedenssonne, Marsch F. von Blon.
2. Im Hochland, schottische Ouverture Gade.
3. Spanische Sarabande aus dem 16. Jahrhundert,
für Orchester bearbeitet Massenet.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Variationen über ein slavisches Lied aus
„Coppelia“ Delibes.
6. Rothkäppchen, Märchenbild Bendel.
7. Perpetuum mobile, Burleske Gungl.
8. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart.

Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Irmer**.

1. Ouverture zu „Indigo“ Joh. Strauss.
2. Introduction und Walzer aus „Ein Carnevalsfest“ E. Hartmann.
3. Cantique de Noël Adam.
4. Kuyawick, polnischer Nationaltanz H. Wieniawski.
5. II. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
6. Menuett Paderewski.
7. Schumann-Album, Fantasie Schreiner.
8. Estudiantina, Walzer Waldteufel.

Fremden-Verzeichniß.

vom 9. März 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		Kaiserbad.	
Herwagen, Fbkdr.	Petersburg	Glahn, Gutsbes. m. Fr.	
Botzon	Berlin	Sophienhof	
Friedländer		Eichert, Major	Berlin
Bosch	Altenburg	Bode, Fr. m. Gesellsch. Prenzlau	
Christensen	Berlin	Cramer, Frl	Bad Nassau
Osmers	Plauen	van der Chys, Leut.	Hamburg
Cranz	Offenbach	Pflüger, Fr. m. T.	
Fabian	Berlin	Setzer	Kassel
Enders	Köln		
Nettelbeck	Genf		
Hotel Agir.		Kaiserhof.	
Simons, Fr. m. Dienerschaft	Frankfurt	Poeschmann	Plauen
		Beringer	Berlin
		Cossmann, Frl.	
Bahnhof-Hotel.		Karpfen.	
Simon, Kfm.	Gr.-Steinheim	Wiel, Fbkt.	Köln
Risse, Dr.	Bad Kösen		
Lins-en, Kfm. m. Fr.	Köln	Hotel Metropole.	
Meister, Kfm. Unterschwarzach		von Savigny	Berlin
May, Kfm.	Frankfurt	Sontag	Wien
Gaetgen, Dr. m. Fr.	Bonn	Weimann, Gutsbes.	Pfalz
Hotel Einhorn.		Docktor	London
Ergo, Kfm.	Berlin	Lindheimer m. Fr.	Frankfurt
Stein, Kfm.	München	Grat Wedel, Offiz.	Darmstadt
v. Kutzleben.	Gelshausen	Schulz	Reims
Fried, Kfm.	Wien	Sabel, Fr.	Berlin
Marcus, Kfm.	Köln		
Fritzsche, Kfm.	Dresden	Wrede, 2 Hrn. Hotelbes.	Braunschweig
Eisenbahn-Hotel.		Hotel Minerva.	
Weyermann	M.-Gladbach	Bierbaum, Prof. Dr.	Leipzig
Habel, Kfm.	Vohwinkel	Pfaff m. Fam.	Frankfurt
Riff, Ing.	Lübeck	von Wächter, Frau Oberst m.	
Hotel Engel.		Fam. u. Bed.	Karlsruhe
Reichard, Fr. m. T.	Neuwied	Nassauer Hof.	
Brauer, 2 Frl.	Oldenburg	Joseph, Fabrikbes.	Berlin
Albanus, Fr.	Leipzig	Schmauch, Dr. med.	
Albanus, Cand. med.		Hotel National.	
Erbprinz.		Brem	Breuel
Hiel, Frl.	Karlsruhe	Müller	Essen
Kodrck, Frl.	Kiel	Nonnenhof.	
Arendt	Berlin	Raschen	Bremen
Sweny m. Fr.	Dresden	Gelsin	Köln
Wilhelm	Frankfurt	v. Schulz, Frl.	Hannover
Hotel Happel.		Oedekoven m. Fr.	Düsseldorf
Hürmer	Miltenberg	Born	Uisingen
Kohl	Coblenz	Soergel	Aachen
Orlay, Rent.	Antwerpen	Appel	Hanaa
Hüllrich m. Fr.	Köln	Leopold	Nastätten
Hohenzollern.		Leuchtwitz	Frankfurt
Linkenbach m. S.	Barmen	Hitscher	Krefeld
Bopenberger, Frl. m. Begl.	Frankfurt	Schnuechel	Berlin
		Briese	Berlin
		Bouth	Oberreienberg
		Grossmann	Höchst
		Schulte-Oestrich	Flörsheim

KEMMORER, Oheim.
Herber
Woller
Weidinger
Kolb, Frau Rittm.
Horu, Fr. m. Fr.
Pfälzer Hot
Riehl
Anders, Fr.
Mounor
Rodi
Rohr, Druckereibesitzer
Stadler, Prof.
Lonné, Dr.
Hernsch m. Fr.
Paderstein, Bankier m. Fr.
Haarhaus
Michael
Messchart, Prof. m. Fr.
Ritter's Hotel garni u. Pension.
Nassauer, cand. med.
Weisser Schwan.
Honzo, Fabrikbes.
Niestwath
Stose, Stud.
Schetters, Stnd.
Venit
Bomen, Fabrikant
Klieser
Lewins, Fr.
Tannhäuser.
Leicht, Kfm.
Diesel, Kfm.
Frey, Kfm.
Reukhoff, Apotheker m. Fr.

Hochst.
Lg.-Schwalbach
Würzburg
Frankfurt
Kastel
London
Köln
Gmünd
Kaiserslautern
Zürich
Neuenahr
Mainz
Paderborn
Elberfeld
Dresden
Amsterdam
Gießen
Kopenhagen
Leipzig
Oberlahnstein
Köln
Hamburg
Völklingen
Boppard

Stamm.
Middleton Power
Merigot
Kohl, Fr.
Riegel m. Fr.
Heistmann Kfm.
Baer, Kfm.
Lorenz
Graff m. Fr.
Kera
Müller
Mack, Fr. m. T.
Deuss m. Fr.
Käuter, Kfm.
Brauer m. Fr.
Schneider
Ernst, Kfm.
Chapman m. Fr.
Villa Bastian
Schnitzer, Frl.
Kreutzberger Frl.
Kreutzberger
Villa Frank.
Bookamp, Fr.
Bookamp, T.
Bookamp, G.
English-American
Pension Internationale
Döhmen, Fr.
Döhmen
Stern Fr.
Stern Frl.
Wyatt
Pension Margaretha
Haslicht, Fr.
Levin Fr.
Stiftstrasse 21 I.
Beuth

Tannus-Hotel.
Malox
England
Limoyo
Kreuznach
Halle
Berlin
Darmstadt
Venedig
Sonneberg
Hannover
Langerfeld
Essen
Herborn
Montabaur
Hannover
London
Bad Nauheim
Ostpreussen
Düsseldorf
Essen
Amerika
Maryland
London
Braunschweig
Oberreifenberg

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1898 am Kochbrunnen zur Aufbe-
wahrung abgelieferten Trinkgläser sind bis zum
15. März d. J. abzuholen. Bis dahin nicht zurück-
geforderte Gläser werden, wie bisher, hiesigen Wohlthätig-
keitsanstalten überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

3666 Städtische Kurverwaltung.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab,
wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
einer Kuh zu 25 Pfg.

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der
Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und
Wirth) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

3312 Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 14. d. Mts., Vormittags
10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindevald,
Distr. Brechlingen 11a, zur Versteigerung: 163 Stück
eichene Stämme von 52 Festm., worunter sich sehr
schönes Wagnersholz befindet.

2883

Stringtrinkatis, den 6. März 1900.

Hess, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Freitag, den 16. März, Vormittags 11 Uhr an-
fangend, werden im „Gasthaus zur Sonne“ zu Hahn aus
dem Hahner Gemeindevald, District Brücher

110 Kiefern-Stämme 1. u. 2. Klasse mit 8416 Festm.

674 3. Klasse mit 171 Festm. und

219 Km. „Kiefern“ Scheit- und Knüppelholz

versteigert. Auf Verlangen wird das Holz im Schlag von
10 Uhr ab durch den Holzhauermeister Hölzel versteigert.

Hahn, den 9. März 1900

2890 Der Bürgermeister: Gros.

Bekanntmachung.

Samstag, den 10. März ds. J. Mittags
12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße
11/13 dahier:

2 Radentdecken, 1 Radencral, 1 Sopha, 3 Kleider,
2 Küchen- und 1 Gerätheschrant, 1 Nähmaschine, ein
Secretär, 1 Vertikow, 1 Gaunig, 1 Commode, eine
Waschcommode, 1 Tisch, 1 Kinderportwagen, 1 Des-
apparat, 1 Pferd (Wallach) u. dergl. m.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert. 3390

Lonsdorfer,

Gerichtsvollzieher, Heinenstr. 30 I.

Bekanntmachung.

Samstag, den 10. März 1900, Mittags
12 Uhr, wird in dem Pfandlokal Dogheimerstraße
11/13 dahier:

2 Betten, 5 Kleider, 1 Cassenschrant, 3 Vertikows,
1 Kommode, 2 Consols, 1 Waschcommode, 2 Sophas,
1 Stehschreibpult, 1 Gartentisch, 1 Bild, 55 Dielen
Eichenholz

ferner: 4 Broschen, 1 Pfandschein des städtischen
Leihhauses u. d. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

3395

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 10. März d. J., Vormittags
10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13
dahier:

4 Oelgemälde, 1 Bücherschrant mit Büchern,
3 Teppiche, 3 seid. Rouleaux, 2 Tische,
2 Reale mit Büchern, 1 Hängelampe, circa
600 Bücher, 1 Gaslüfter, 1 fl. Commode,
1 Schreiner-Werkzeugkasten, 1 Secretär
u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise, u. daran
anschließend

1 Kleiderschrant, 2 Commoden, 1 Tisch u.
öffentlich freiwillig versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

3394

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 10. März, d. J., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße
11/13 dahier

1 Büffet, 1 Bücherschrant, 1 Pfeilerschrant, 2 Gallerie-
schränke, 4 Kleiderschränke, 1 Küchenschrant, 3 Laden-
schränke, 6 Commode, 3 Waschcommode mit Marmor-
platten, 2 Schreibische, 1 Damenschreibtisch, 5 Tische,
1 Regulator, 1 Tisch mit Vogel und Käfig, 3 Sophas,
4 gep. Stühle 1 Teppich, 3 Bilder, 1 silb. Taschenuhr,
1 gold. Taschenuhr, 1 Spieluhr, 1 Butterfaß, 2
Nähmaschinen, 1 Trädr. Karren, 2 Fahrräder, 1
Schraubenschneidmaschine, 1 Drehbank, 4 Schraubstöcke,
1 Feldschmiede, 1 Rohrwalze, 1 Bohrmaschine und 1
Blechschere

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

3392

Salm, Gerichtsvollzieher.

Sonnenberg.

Mittwoch, den 14. März, Vormittags 10 Uhr,
lasse ich in meiner Behausung verschiedene Ader- u. Fuhr-
geräthschaften, 1 Futterschneidmaschine, 1 Windmühle, 1
Zauchefäß, 30 Karren Dung, 150 Centner Dickwurz, Spreu
und noch Verschiedenes versteigern.

3383

Ph. Noll.

Bekanntmachung.

Wegen Bauveränderung läßt Herr Presber hier, in dem Hause

62 Dohheimerstraße 62

nächsten

3396

**Dienstag, den 13. März cr.,
Nachmittags 1/2 3 Uhr**

anfangend,

1 großes Wirthstischet, 12 Wirthstische, 70
Stühle, 1 Tafelklavier, 1 Regelspiel m. Kugeln,
1 Preisregelspiel, 3 Glasluster, mehrere Hänge-
lampen, 1 Musik-Automat, mehrere Halbstück-
fässer, 1 Kelter, 1 Aepfelmühle und sonst Ver-
schiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klok,
Auctionator und Taxator.
Nachlaß-Versteigerung.

**Samstag, den 10. März d. J. Nachmittags
präcis 2 Uhr** anfangend, werden die zum Nachlaß des
† Fräulein **Helmine Saquin** gehörigen Mobiliargegen-
stände in der Wohnung der Erblasserin

Nr. 5 Lehrstraße Nr. 5

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert u. zwar:
2 vollst. Betten, Sopha u. 6 Stühle, Divan, Verticow,
Kleiderschränke, Kommoden, Wasch- und Nachttische,
ovale und Aedige Tische, Spiegel, Teppiche, Gardinen,
Stühle, Handnähmaschine, Glas, Porzellau, Weißzeug
als: Leib-, Tisch u. Bettwäsche, Frauenkleider, Küchen-
Einrichtung und noch vieles Andere mehr.

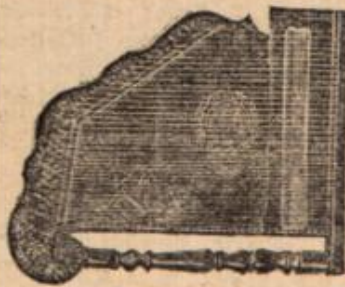
Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Friedrichstraße 47.

3293

Nur noch 7 1/2 Mark und nicht das Doppelte



(Länge 82 cm.)

teuerste, große hochfein po-
lirte, großbrustige ameri-
kanische Guitarr-Zithern
Columbia mit herrlicher Har-
den-decoration, 6 Accorden,
5 Bässen, 4 Saiten und
21 Melodien, also zu-
sammen 41 Saiten, nebst
Schule, Notenhalter, Ring,
Schlüssel und Garton.
Diese Zithern haben den Ton
einer Concertzither. Anders-
weitig angebotene kleinere
Columbia-Zithern in Länge
von nur 45 bis 47 cm.
liefern wir schon zu 6 1/2 Mark.
Columbia-Harmonikazithern
wie Abbildung mit Schule
und Garton, ganz außer-
gewöhnlich schöne Instrumente mit 12 oder 14 Saiten, nur
11 1/2 Mark. Hochfein polirte Concert-Accord-Zithern ca. 62 cm. lang,
mit 6 Manovalen, 26 Saiten, verstellbaren Stäben und sammtlichem Zu-
behör nur 6 Mark. Prächtige 3-manualige Zithern nur 10 1/2 Mark.
Umsonst erhält jeder Besucher 12 Notenblätter, nach denen man ohne
Notenkenntniß sofort die schönsten Lieder und Tänze spielen kann. Ver-
sand gegen Nachnahme 4 Wochen zur Probe. Man bestelle nur bei der
ältesten und grössten Neuenrader Harmonika-Fabrik
von Severing & Co. Neuenrade i. W.
Fordern Sie mit 5 Pfg. Karte kostenlose Zuleitung von Preislisten.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Die Einlösung der am 1. April 1900 fälligen Zins-
scheine unserer Hypothekenscheindrucke erfolgt vom 15. März 1900
ab außer 241/43
an unserer Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18,
bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufs-
stellen.
Die Direktion.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

Zweiter Fastensonntag (Invocavit. — 11. März 1900.

Beginn der österlichen Zeit.

Pfarrkirche zum hl. Donatus.

Erste heil. Messe 6 Uhr, zweite hl. Messe 7, Militärgottesdienst 8 Uhr,
Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30.

Nachm. 2.30 Christenlehre mit Andacht. 6 Uhr Fastenpredigt. Mitt-
woch und Samstag 6 Uhr Fastenandacht mit Segen.

An den Wochentagen sind hl. Messen um 6.30, 7.10, 7.40 und 9.15.
7.10 sind Schulmessen und zwar: Montag u. Donnerstag für die Bleich-
strafscheule, Dienstag und Freitag für die Blücherstrafscheule, Mittwoch u.
Samstag für die Rheinstrafscheule, die höhere Mädchenschule und die
Institute.

Samstag 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8 Uhr, während derselben Ansprache
und gemeinschaftliche hl. Kommunion der Erstkommunikanten und des
Marienbundes, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt
10 Uhr.

Nachm. 2.30 Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr Fastenpredigt.

Dienstag und Freitag Abends 6 Uhr ist Fastenandacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 und 9.15. 7.15
sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Taktel-
strafscheule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstrafscheule und Stift-
strafscheule.

Gelegenheit zur Beichte ist Sonntag Morgens von 6 Uhr an, Freitag
Abends von 6—7, Samstag Nachm. von 4—7 u. nach 8 Uhr.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr
Andacht mit Segen.

An den Wochentagen 6.15 Uhr hl. Messen.

Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstraße).

Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht.

An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.

Alt-katholischer Gottesdienst.

Englische Kirche: Frankfurterstraße 3.

Sonntag, den 11. März, Vormittags 9.30 Uhr: Amt mit Predigt. Wieder
Nr. 44, 7, 52.

W. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherstraße 2.

Getreidemarktbericht

mitgeteilt von Joseph Strauß Agent.

Frankfurt a. M., 8. März 1900.

Weizen, ab unfr. Gegend	15.25—15.50
do. frei hier	15.70—15.90
do. La Plata u. Kansas	16.75—17.25
do. Redwinter u. russ. Sorten	16.75—17.25
Roggen, biesiger	15.00—15.20
Brangerste (je nach Qual. u. Herkunft)	15.25—16.25
Haser (je n. Qual. exqu. 25—50 Pfg. ab. Notiz)	14.25—14.50
Mais (gesundes Mixt)	10.50
Weizenkleie	9.25—9.50
Roggenkleie	10.25—10.50
Malzkeime	9.25—9.50
getr. Viertreiber	9.75—10.25
Speisepreis per Centner	— 90
Weizenmehl antom. 0 23.75—24.25; I 21.75—22.25;	
III 19.75—20.25.	
do. exqu. Dual. p. Sad Mt. 1.50—2.00 über Notiz	
Roggenmehl 0 23.50—24.00; O/I Mt. 1.25—1.50 darunter	
Torfspreu (Ertrag für Roggenstroh per Centner	1.00

Die Preise verstehen sich per 100 Kilo ab
hier, häufig auch loco anbahnig. Stationen
bei mindestens 1000 Kilo.

Der Getreidemarkt war wieder so schlaff, daß die Unternehmungslust
auf allen Umgebungen sich gelähmt fühlte. Die Käufe waren daher sehr
minimal. — Auch auf dem Mehl- u. Futtermittelmarkt stagnierte das Ge-
schäft fast gänzlich. — Weizen, still aber nicht flau und der Preis unver-
ändert. — Roggen, Tendenz gravitirte entschieden zur Festigkeit. —
Gerste, ist die Frage über ein plötzliches Stocken der Consumfrage allge-
mein. — Hafer war beachtet und mußte einige Pfennige höher bezahlt
werden. — Mais nichts Erwähnenswerthes zu berichten. — Weizen- u.
Roggenkleie bei ruhigen Umsätzen behauptet. — Malzkeime und getr.
Viertreiber, eher eine Idee fester; im Angebot ist eine gewisse Zurück-
haltung unverkennbar. — Speisepreis und Torfspreu unverändert, Preise
starr. — Mehl erhielt sich eine durchweg feste Stimmung, das Ange-
bot war verhältnismäßig gering, weil die meisten Inhaber an einen
weiteren Rückgang des Artikels nicht glauben, sondern sich eher optimisti-
schen Hoffnungen für die Zukunft hingeben.